



Integration von Schülerinnen und Schülern mit einer Sehschädigung an  
Regelschulen

Didaktikpool

Die Ampel  
Intention und Materialien zur Verkehrserziehung

Stephanie Löbbing

2006

Universität Dortmund  
Fakultät Rehabilitationswissenschaften  
Rehabilitation und Pädagogik bei Blindheit und Sehbehinderung  
Projekt ISaR  
44221 Dortmund

Tel.: 0231 / 755 5874  
Fax: 0231 / 755 4558

E-mail: [isar@uni-dortmund.de](mailto:isar@uni-dortmund.de)  
Internet: <http://www.isar-projekt.de>





## **Die Ampel**

### **Intention und Materialien zur Verkehrserziehung**

#### **Intention der Unterrichtsreihe**

Die Teilnahme am Straßenverkehr erfordert ständige Vorsicht und gegenseitige Rücksichtnahme. Jeder Verkehrsteilnehmer - Fußgänger, Radfahrer, Autofahrer, ... - muss sich so verhalten, dass kein anderer geschädigt, gefährdet, behindert oder belästigt wird.

Kinder sind der komplizierten Verkehrswelt mit ihren vielen Regeln und Symbolen nicht gewachsen. Sie orientieren sich beim Erlernen von verkehrsgerechten Verhaltensweisen am Verhalten ihrer Bezugspersonen. Spielend lernen sie ihre Umwelt wahrzunehmen, Gefahren zu erkennen und ihre persönlichen Fähigkeiten auszubilden. Im Straßenverkehr erlangen Kinder die notwendige Sicherheit aber nur dann, wenn sie gezielt eingeführt werden und notwendige Hilfen erhalten. Dabei muss der Entwicklungsstand des Kindes in Bezug auf seine Wahrnehmungs-, Bewegungs-, Konzentrations- und Koordinationsfähigkeit und die kindliche Erlebnisweise der Situation berücksichtigt werden.

Blinde und hochgradig sehbehinderte Kinder haben nicht die gleichen Vorerfahrungen in Bezug auf die Verkehrswirklichkeit wie sehende Kinder gleichen Alters. Dieser Erfahrungsrückstand muss aufgeholt und so die Voraussetzungen für die Teilnahme am öffentlichen Verkehr geschaffen werden. Unbekanntes (Straßen, Verkehrssituationen, ...) wird von Sehenden unreflektiert "auf einen Blick" erfasst - Sehgeschädigte müssen sich die unbekannte Situation sukzessiv mit ihren restlichen Sinnen erarbeiten und zu einem Gesamtbild zusammenfügen.

#### **Überlegungen zu der Unterrichtsreihe**

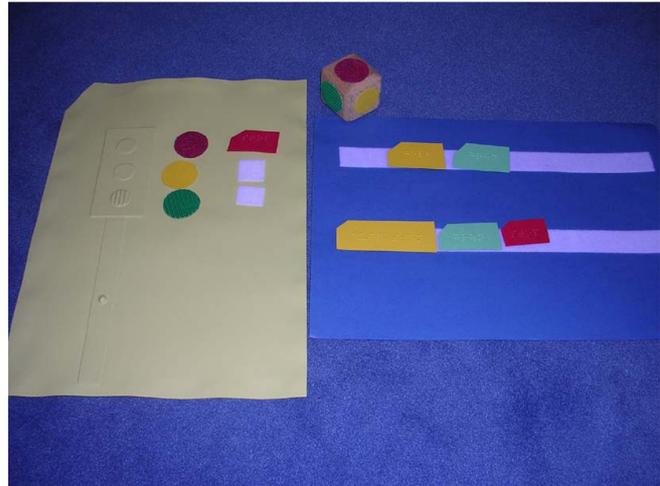
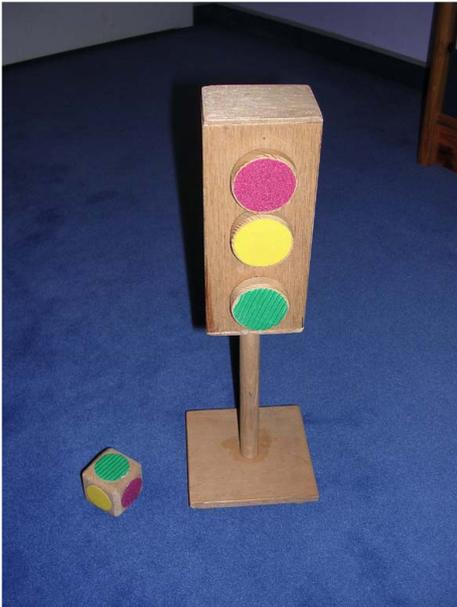
Im Rahmen der Verkehrserziehung stand das sichere und angemessene Verhalten der blinden Schüler an einer Ampel im Vordergrund. Die für die Grundschüler wichtigen Regeln im Straßenverkehr wurden erarbeitet, ebenso die Anordnung der Ampelfarben rot - gelb - grün und ihre Bedeutung für Fußgänger und Fahrzeuge.

Zum be-greifen des Verkehrszeichens Ampel wurden vielfältige Übungen und Unterrichtsgänge durchgeführt. Dazu wurden neben dem Realobjekt (Ampel im Straßenverkehr) auch ein Modell einer Ampel und Abbildungen einer Ampel im Unterricht eingesetzt.

Den Ampelfarben wurde eine Tastqualität zugeordnet. Wichtig war hier, dass die blinden Kinder die unterschiedlichen Materialien eindeutig unterscheiden und zuordnen konnten. Bei allen Unterrichtsmaterialien dieser Reihe wurde die Farbe rot durch Schmirgelpapier, die Farbe gelb

durch glattes Papier und die Farbe grün durch Wellpappe dargestellt. Diese Materialien ließen sich zudem Tiefziehen, so dass tastbare Abbildungen für die blinden Schüler erstellt werden konnten.

## Unterrichtsmaterialien



### Das Ampelmodell aus Holz

- entspricht dem Handtastraum der Schüler;
- ist stabil und leicht zu handhaben;
- die Farben der Ampel lassen sich mit Klettband beliebig an dem Modell anbringen und wieder abnehmen (unterschiedliche Ampelphasen können dargestellt und Fehler bei der Zuordnung berichtigt werden);
- ermöglicht den Schülern, sich sukzessiv einen Gesamteindruck zu verschaffen und dadurch die Ampel zu begreifen;
- die Farben der Ampel sind durch unterschiedliche Tastqualitäten dargestellt die es einem blinden Kind ermöglichen, die Funktion der Farben nachzuempfinden;
- die Tastqualitäten sind farblich entsprechend dem Realmodell gewählt (Anregung des Sehrestes);
- ermöglicht die Zuordnung der Farben/Tastqualitäten zu der Stellung am Realobjekt;

### Abbildungen (Folie)

- entsprechen dem Handtastraum der Schüler;
- geben eine klare Struktur der Ampel;
- ermöglichen die Zuordnung der Farben/Tastqualitäten zu der Stellung am Realobjekt;



- die Wortkärtchen rot, gelb, grün sind aus stabilem Karton mit Punktschriftmarkierung und mit Klettband, so dass sie auf dem Grundriss fixiert und wieder abgenommen werden können (Fehler bei der Zuordnung können berichtigt werden);

### Würfel

Es stehen den Schülern zwei unterschiedliche Würfel zur Verfügung:

- beklebt mit unterschiedlichen Tastqualitäten entsprechend der Zuordnung der Farben an der Modellampel und auf den Abbildungen;
- farblich markiert und mit den Wörtern rot, gelb, grün in Brailleschrift beklebt.

Die verschiedenen Würfel sprechen die unterschiedlichen Lernvoraussetzungen der Schüler an: so können die Schüler, die nur wenige Punktschriftzeichen beherrschen, mit dem Symbolwürfel die gleiche Aufgabe erledigen wie die Schüler, die die Punktschriftwörter bereits lesen können.